

Proben für „Twee harde Nööt“ laufen auf Hochtouren ^{3.1.94}

Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor feiert am 22. Januar bei Jabben Premiere

Von Hans Wilkens

Südbollenhagen. Die Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor, die seit 45 Jahren besteht, ist zur Zeit mit der Einstudierung des Dreiakters „Twee harde Nööt“ vollauf beschäftigt. Am Sonnabend, 22. Januar, ist um 20 Uhr in „Jabbens Gasthof“ Premiere.

Aufgeführt wird ein süd-

deutsches Theaterstück von Ulla Kling, das von Wilfried Lösekann aus Elsfleth ebenso wie im Vorjahr das Stück „Protectulus“ ins Plattdeutsche übertragen wurde. Die Theatergruppe hofft, daß sie mit diesem Stück mit seinen heiteren und durchaus möglichen Begebenheiten den richtigen Griff getan hat und damit den treuen Theaterfreunden auch wieder viel Freude bereiten kann.

Verbunden mit der Premiere ist natürlich wieder der Festball. Eintrittskarten sind zu haben bei Gerold Jürgens, Fernsehgeschäft, Jaderberg, Willi Höpken, Jade, und „Jabbens Gasthof“, Südbollenhagen. Weitere Aufführungen sind vorgesehen, doch es ist ratsam, sich rechtzeitig Eintrittskarten zu beschaffen, da die Nachfrage groß ist.

Unter der Regie von Willi

Höpken laufen die Proben auf vollen Touren. Nebenbei sind die Spieler und weitere Helfer mit dem Bühnenaufbau beschäftigt. Das Stück spielt auf einem Bauernhof. Die Mitwirkenden sind: Hans-Georg Lübsen als Karl Büsing, Silke Tapken (Gisela, seine Frau), Ina Martens (Almuth, die Magd auf dem Hof), Jens Tapken (Jochen, der Knecht auf dem Hof), Dörte Menke, das erste Mal dabei (Gertrud Wies-

kraut, eine ärmliche Frau), Gerhard (Sony) Hofer (Peter Schreiber, ein Poet), Erwin Schindler (Eberhard, sein Vater), Wilma Hattermann (Amanda, seine Mutter) und Dieter Kattau (Herr Sattler, ein Polizist). Silke von Lienen fungiert als Topusterin.

Im Laufe der Jahre hat die Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor einen großen Freundeskreis gefunden.